

Niederschrift
über die Sitzung der geschäftsführenden AG der BIOSPHÄRE DIE HALLIGEN
am Freitag, den 05.05.2023

Beginn: 12:05 Uhr

Ende: 13:35 Uhr

Teilnehmende:

Ruth Hartwig-Kruse, Bürgermeisterin Nordstrand, Vorsitzende Halliggemeinschaft
Heike Hinrichsen, Bürgermeisterin Hallig Langeneß, Halliggemeinschaft
Malte Karau, stellv. Bürgermeister Hallig Langeneß, Halliggemeinschaft
Katja Just, Bürgermeisterin Hallig Hooge, Halliggemeinschaft
Michael Klisch, stell. Bürgermeister Hallig Hooge, Halliggemeinschaft
Kai Hillmann, Tourismusbüro, Hallig Hooge
Annemarie Lübcke, Projektbüro Warftverstärkung, Hallig Hooge
Sönke Lorenzen, Halligkümmerer Stadt Husum
Armin Jeß, Nationalparkverwaltung
Sandra Rohde, Amt Pellworm
Dr. Nicole Schrader, Geschäftsführerin BIOSPHÄRE DIE HALLIGEN

Entschuldigt:

Burkhard Jansen (Kreis Nordfriesland, Bauen), Britta Diederichs (Nationalparkverwaltung)

Unentschuldigt:

Dr. Jürgen Kolk, Bürgermeister Hallig Gröde, Halliggemeinschaft
Melf Boysen, Gemeindevertreter Langeneß

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Beschluss des Protokolls vom 25.11.2022
4. Bericht der Nationalparkverwaltung inkl. Bericht zur Biosphäre Pellworm
5. Bericht der Geschäftsstelle BIOSPHÄRE DIE HALLIGEN
6. Verschiedenes
 - a. Etablierung thematischer Arbeitsgemeinschaften
 - b. Themenjahrs 2023: Biosphäre Wattenmeer – Heute das Morgen gestalten
 - c. Antragstellung für Sternepark Halligen
 - d. Schulterchluss mit neuer Biosphäre Pellworm
7. Termine

Zu TOP 1 Begrüßung

Ruth Hartwig-Kruse begrüßt ganz herzlich alle Teilnehmenden zur Sitzung der geschäftsführenden Arbeitsgruppe der BIOSPHÄRE DIE HALLIGEN. Kai Hillmann und Katja Just kommen 5 Minuten später.

Zu TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.



Zu TOP 3 Beschluss des Protokolls vom 24.05.2022

Das Protokoll wird ohne Änderung beschlossen.

**Zu TOP 4 Bericht aus der Nationalparkverwaltung inkl. Bericht zur Biosphäre Pellworm
(Armin Jeß)**

a) Bericht aus der NP-Verwaltung

Die Nationalparkverwaltung hat das Themenjahr 2023 der Biosphäre Wattenmeer gewidmet. Hierfür finden verschiedene Aktivitäten statt. Dazu gehört die Erarbeitung einer Broschüre „Biosphäre Wattenmeer“, bei der auch die Geschäftsstelle Biosphäre Die Halligen eingebunden wird.

Das Multimar feiert die Eröffnung der Otteranlage am 9. Juni 2023.

Seit dem 28. April 2023 gilt eine neue Die Nordsee-Befahrensverordnung (NordSBefV), die auch ein Miteinander von Wassersport und Natur im Wattenmeer regelt. Ansprechpartner in der Nationalparkverwaltung ist Christian Fischer.

Für das Biosphärenreservat sind in der Nationalparkverwaltung als Fachbereichsleiterin Britta Diedrichsen und als Referenten Armin Jeß für die Halligen und aktuell NN für Pellworm zuständig.

b) Bericht zur Biosphäre Pellworm

Die Anerkennung der Insel Pellworm als weitere Entwicklungszone für das Biosphärenreservat Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer und Halligen wird im Juni 2023 erwartet. Anschließend wird ein „Biosphärentag“ unter Einbindung der Halligleute geplant. Die Planungen werden durch die Nationalparkverwaltung organisiert. Zur Unterstützung der Arbeiten für die Biosphäre Pellworm wird in der Nationalparkverwaltung die Stelle neu ausgeschrieben. Eine Besetzung wird für August gewünscht.

Die Gemeinde Pellworm schafft zum 1. Januar 2024 eine Geschäftsstelle für Biosphären-Angelegenheiten (vergleichbar mit der Geschäftsstelle Biosphäre Die Halligen). Die Person wird eine halbe Stelle erhalten.

Zu TOP 5 Bericht der Geschäftsstelle BIOSPHÄRE DIE HALLIGEN (Dr. Nicole Schrader)

a) AG Halligen 2050 (19. Januar 2023)

Das Projekt ECOHAL als Teil des INTERREG-Vorhabens MANABAS COAST wurde erstmalig vorgestellt. Es zielt auf eine langfristige naturbasierte Sicherung der Halligen vor dem Hintergrund eines verstärkten Meeresspiegelanstiegs ab. Hier werden bis Ende 2025 mögliche alternative Maßnahmen zur Sicherung der Halligen ermittelt und Machbarkeitsstudien durchgeführt. Für die Umsetzungsphase nach 2025 werden bereits Finanzierungsmöglichkeiten ausgelotet. In einer von Seiten des LKN.SH eingesetzten Projektgruppe werden alle Halligen durch eigene Experten eingebunden sein. Die halligübergreifende Projektgruppe wird sich vorab intern treffen, um sich aufeinander einzustimmen und die Erwartungshaltung festzulegen.

LKN-Sicherungsarbeiten auf den Halligen gehen weiter. Ein Augenmerk wird auf die Sicherung von Halligdeckwerken gegen Rückseitenausschläge gelegt.

Weiterhin werden auf den Halligen Pilotprojekte begrüßt, wie beispielsweise die aktive Förderung von Sedimentablagerungen durch häufigere Überflutungen oder auch die Untersuchung der Quantität des Material- und Salzeintrags auf den Halligen.

Das Warftverstärkungs- und Entwicklungsprogramm wird weiter umgesetzt. Nach aktuellem Planungsstand sollen die anstehenden Warftverstärkungen Amalienwarf (Nordstrandischmoor), Knudswarf (Gröde), Norderhörn ggf. mit Süderhörn (Langeneß) und Lorenzwarf, Mitteltritt, Ockelützwarf und Ockenswarf (Hooge) im Zeitraum 2025 bis 2029 sukzessive erfolgen.

Die Halliggemeinschaft beteiligt sich an der Erarbeitung eines Leitfadens für zukünftige Warftverstärkungen, das mit den Grundsätzen für die Verstärkung und Erweiterung von Warften einhergeht.

b) Insel- und Halligkonferenz (November bis März 2023) /Deutsche Inselresolution (2./3. März 2023)

Zwei Sitzungen auf Hooge und Helgoland fanden statt, bei denen Themen und Projekte aus den Bereichen Klimabilanz, Klimaschutz, Klimawandel, Energie, Wasser, Tourismus und Erreichbarkeit sowie Lobbyarbeit und Öffentlichkeitsarbeit im Vordergrund standen.

3

c) Runder Tisch (17. März 2023)

In einer großen Runde mit Vertretern des MEKUN, MIKWS, MLLEV, LLnL, Verkehrsministeriums wurden in einer sehr konstruktiven Atmosphäre halligspezifische Themen besprochen und gemeinsam nach Lösungen gesucht.

Es ging um die naturbasierte Küstensicherung (um „Halligen wachsen zu lassen“), Unterhaltungs- und Neubaumaßnahmen sowie um die Wattsockelsicherung der Halligen und Inseln.

Weiterhin wurde die Erreichbarkeit der Halligen unter Berücksichtigung der Hafensanierungen (Hooge und Langeneß) und die Fahrrinnensicherheit erörtert.

Um aus der Praxis zu lernen, wurde ein umfassender Sachstandsbericht über die Herausforderungen, Erfolge und den Blick in die Zukunft der Halligwelt gegeben. Die Halliggemeinschaft sieht sich als Modellregion, weshalb eine Reflexion über die Maßnahmen und Herausforderungen von großer Bedeutung sind, um Prozesse für die Zukunft noch weiter zu optimieren und effizienter zu gestalten. Auch die Planungen zukünftiger Warfterhöhungen unter Berücksichtigung der Erfahrungen wurde thematisiert.

Weiterhin wurde die Wasserversorgung der Halligen in der Zukunft angesprochen und somit die Bedeutung des Baus der Wasserleitungen vom Festland nach Pellworm hervorgehoben.

Zu allen Themen des Runden Tisches wurden Empfehlungen, Hinweise oder Lösungsansätze besprochen, was die große Wertschätzung untereinander zum Ausdruck brachte und den Schulterschluss stärkte.

d) Biosphärenrat (19. März 2023)

Nach dreijähriger Unterbrechung fand als wichtigster Zusammenschluss der Halligwelt wieder ein Biosphärenrat in Schlüttsiel statt. Es wurde informiert, beraten, diskutiert und kreative Lösungsansätze gegeben.

Bei der eintägigen Veranstaltung wurde viel Raum für gemeinschaftliches Tun eingeräumt. Unter dem Motto „gemeinsam heute das Morgen gestalten“, wurde der Tag zum Impulsgeber. Wir beschäftigten uns mit der Biosphäre. Wir erklärten, worum es geht, was sie uns bringt und was es ausmacht, ein Teil von ihr zu sein. Gemeinsam mit den Halligleuten haben wir auf unsere erreichten Projekte geblickt. Wir haben reflektiert, was uns wichtig ist und was wir gemeinsam für die Zukunft entwickeln möchten (Energiethemata, Klimaschutzprojekte, Erreichbarkeit, übergreifende Verkehrskonzepte, Arbeitsplätze, Gesundheit u.v.m.). Nachhaltige Projekte und Vorhaben sind unsere Antworten auf eine lösungsorientierte Zukunft!

Auch unser Wirken, unsere Wahrnehmung, Erkennbarkeit und Akzeptanz haben wir thematisiert. Aufmerksamkeit erreichen wir durch Lobbyarbeit, Allianzen, Partnerschaften, Imagekampagne „Verrückt auf morgen“ (November 2022), unserem diesjährigen Themenjahr „Biosphäre Wattenmeer“, Multiplikatoren-Schulungen, Exkursionen, Veranstaltungen, Nationalparkpartner-Treffen und bei der Unterstützung von Pellworm bei ihrem Weg ins Biosphärenreservat.

Im Ergebnis haben wir festgehalten, dass für unsere künftige Zusammenarbeit mehrere fachliche AGs zu begrüßen sind.

e) Stiftung Nordfriesische Halligen (April 2023)

Die Stiftung Nordfriesische Halligen hat am 03. April 2023 ihre jährlich stattfindende Mitgliederversammlung durchgeführt. Die Vorstände und Geschäftsführung der Stiftung berichteten über die Belange, Aktivitäten und Projekte des vergangenen Jahres. Weiterhin wurde in einem Tagesordnungspunkt über eine schrittweise Weiterentwicklung der Stiftung diskutiert. Es wurde ein Arbeitsauftrag beschlossen, der prüfen soll, wie weitere Zustiftungen und mit welchem Ressourceneinsatz möglich wären.

f) Eröffnung der Ringelganstage (22. April 2023)

Die Eröffnung der Ringelganstage fand mit Prominenz, Programm und Exkursionen – mit großem Engagement der Halliglüüd – auf Hallig Hooe statt. Folgeveranstaltungen werden auf allen Halligen bis zum 14. Mai 2023 ausgerichtet.

g) AÖR (November 2022 bis März 2023)

Im Zeitraum von November 2022 bis März 2023 haben alle Gemeinden der Halligen einen positiven Beschluss zur Gründung der AÖR gefasst. Der Halliggemeinschaft ist es wichtig, gemeinsam mit dem Landrat und der Kommunalaufsicht den Schulterschluss zu suchen und gemeinsam für eine rechtskräftige und antragsberechtigte Unternehmensform einzustehen. Daher hat es im April ein Vertiefungsgespräch gegeben. Seit April liegen alle Gemeindebeschlüsse der Kommunalaufsicht vor. Bis zum Sitzungstermin der gf AG gab es zur Beurteilung der Kommunalaufsicht und damit zum Votum des Landrats keine Rückmeldung.

h) Weitere Themen

Uns beschäftigen aber auch Themen wie der Überlebenskampf der Krabbenfischerei, die CCS-Speicherung in der Nordsee, die Verklappung von Elbschlick in Tonne E3 und die Folgen der LNG-Technologie (z. B. Einträge in die Nordsee durch Tankreinigungen, Unfälle etc.), hohe Gänsepopulationen (fehlende Entschädigungszahlungen für Nonnengänse, Gänse als Überträger von Krankheitserregern), Vogelgrippe, Rückgang von Brutvogelarten, Rattenplage und letztlich auch die individuelle energetische Sanierung.

Zu TOP 6 Verschiedenes

a) Etablierung thematischer Arbeitsgemeinschaften

Wie bereits beim TOP 5 (d) beschrieben, wünschen sich die Halliglüüd die Etablierung thematischer Arbeitsgemeinschaften. Diese sollen bestenfalls halligübergreifend eingerichtet werden und je nach Bedarf mal intensiver oder mal ruhend organisiert werden. Wichtig ist hierbei die Expertise der Halliglüüd zu nutzen und bedarfsgerecht einzusetzen. Teilnehmende der AGs sollen auch durch die Mitglieder der geschäftsführenden AG benannt werden können.

Wir haben beim Biosphärenrat folgende Bereiche gemeinsam als Wunsch identifiziert:

1. Nachhaltiger halligübergreifender Tourismus
2. Halligsicherung und Küstenschutz
3. Energie und Umwelt (autarke Halligen, ...)
4. Gesundheitsprävention und Pflege
5. Leben und Wirtschaften (Bildung, Arbeitsplätze, Medien, Nahversorgung, Digitalisierung, Verkehr, ...)
6. Landwirtschaft

In den folgenden Wochen und Monaten sollen die ersten AGs organisiert werden. Dazu tragen die konstituierenden Sitzungen nach der Kommunalwahl im Mai 2023 bei, da sich hier Gremien mit den politischen Vertretern der jeweiligen Gemeinden einbringen können.

b) Weitere Ausgestaltung des Themenjahrs 2023: Biosphäre Wattenmeer – Heute das Morgen gestalten

Über den gesamten Jahresverlauf verteilt beteiligen wir uns gemeinsam mit der Nationalparkverwaltungen an diversen Aktivitäten und Aktionen, erstellen Printmedien, schulen Multiplikatoren, organisieren die Image-Aktion zum Internationalen Tag der Biosphärenreservate (03. November 2023) und bringen uns mit Pellworm als neue Biosphäre zusammen.

Wir nutzen auch den Austausch zu anderen Biosphärenreservaten (BR), um Synergien zu nutzen (z. B. niedersächsisches und hamburgisches BR Wattenmeer, BR Flusslandschaft Elbe, BR Bliesgau).

c) Nächster Schritt: Prüfung der Möglichkeit einer Antragstellung für Sternepark Halligen (Votum)

Die Halligen haben sich im Dezember 2022 der Initiative Dark Sky Community angeschlossen. Damit erhalten wir die Möglichkeit, uns als „Sternepark Halligen“ zu bewerben. Ob die Voraussetzungen für eine Antragstellung erfüllt werden, muss eine Prüfung auf allen teilnehmenden Halligen zeigen.

Dazu werden Quellen der „Lichtverschmutzung“ identifiziert und, falls nötig, Vorschläge zur Optimierung der Beleuchtungsmuster und deren Funktionsweisen gegeben. Anschließend kann ein Antrag zum „Sternenpark Halligen“ vorbereitet werden. Mit Unterstützung der geschäftsführenden AG und der Zustimmung der Gemeindevertretungen aller Halligen soll der Antrag dann vorangebracht und gleichzeitig in den Gemeinden vorgestellt werden. Weiterhin soll dafür geworben werden, Exkursionen mit dem Fokus Sternenhimmel anzubieten, Infotafeln zur Wissensvermittlung zu entwickeln und ggf. einen Sternenpfad zu schaffen. Dazu wird es dann auch entsprechende Fortbildungen zur Qualifizierung für Interessierte geben. Die Registrierungskosten belaufen sich auf 250 US \$ (entspricht rund 227 Euro). Die externe Vergabe für der Antragstellung, die alle 10 Halligen einschließen könnte, beträgt rund 5.000 Euro. Die Stiftung Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer könnte im Rahmen eines Förderantrags diese Kosten übernehmen. Damit würde ein Gemeinschaftsprojekt zwischen Nationalparkverwaltung (5 unbewohnte Halligen) und Halliggemeinschaft (5 bewohnte Halligen) angeschoben und gleichzeitig der Schulterschluss zur Sterneninsel Pellworm geschlossen. Die Registrierungskosten belaufen sich auf 250 US \$ (entspricht rund 227 Euro). Die externe Vergabe für der Antragstellung, die alle 10 Halligen einschließen könnte, beträgt rund 5.000 Euro. Die Stiftung Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer könnte im Rahmen eines Förderantrags diese Kosten übernehmen. Weiterhin ließen sich über die AktivRegion Beleuchtungsmittel beantragen. Damit würde ein Gemeinschaftsprojekt zwischen Nationalparkverwaltung (5 unbewohnte Halligen) und Halliggemeinschaft (5 bewohnte Halligen) angeschoben und gleichzeitig der Schulterschluss zur Sterneninsel Pellworm geschlossen.

6 Die gf AG gibt das Votum ab, dieses Thema in die Gemeinden einzubringen und hier durch Vermittlung von konkreten Informationen die Vorteile und Image-Freundlichkeit darzulegen. Verringerung der nächtlichen Lichtverschmutzung, Insektenschutz und Energiesparen lassen sich gut erklären. dieses Jahr nicht mehr anzuschieben. Ein Beschluss für oder wider einen Sternenpark Halligen, wie von der Geschäftsführung vorgeschlagen - wird nicht getroffen.

d) Schulterschluss mit neuer Biosphäre Pellworm

Nicht nur bei der feierlichen Urkundenübergabe als neues Erweiterungsgebiet der Entwicklungszone im UNESCO Biosphärenreservat, sondern auch bei künftigen Projekten wird die Halliggemeinschaft den Schulterschluss zum neuen Partner Pellworm suchen und ausbauen. Eine enge Zusammenarbeit und die Nutzung von Synergien sind eine gute Grundlage, um unsere Themen und Inhalte voranzubringen (z. B. Sternenpark Halligen, Wasserleitung, Gesundheitsvorsorge, Energie,...).

Zu TOP 7 Termine

Nächste Termine in 2023 als Übersicht

- 2023: Themenjahr „Biosphäre Wattenmeer – heute das Morgen gestalten.“
- 22.04. – 15.05.2023: Ringelganstage auf den Halligen, Pellworm und Festland (113 Angebote)



- 09./10.05.2023: Besuch des Biosphärenreservates Flusslandschaft Elbe/Brandenburg für einen intensiven Erfahrungs- und Themenaustausch
- 14.05.2023: Kommunalwahl
- 02.06.2023: Gemeindeversammlung Gröde (konstituierende Sitzung)
- 05.06.2023: Gemeindevertreterversammlung Gemeinde Hallig Hooge (konstituierende Sitzung)
- 06.06.2023: Gemeindevertreterversammlung Gemeinde Langeneß-Oland (konstituierende Sitzung)
- 07.06.2023: Gemeindevertreterversammlung Gemeinde Nordstrand (konstituierende Sitzung)
- 17.08.2023: nächste Sitzung der gf AG in Husum
- Ende August 2023: Biosphärentag (in Planung durch Nationalparkverwaltung)
- 10.09.2023: Halliglüüd ünner sick mit Fahrt nach Langeneß (Schafstall)
- Herbst 2023: Insel Pellworm feiert den Erhalt der Urkunde als Erweiterungsgebiet „Biosphäre Pellworm“ in das UNESCO Biosphärenreservat Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer und Halligen (in Planung durch Nationalparkverwaltung)
- 03.11.2023: Sitzung der Stiftung Nordfriesische Halligen in Husum
- 03.11.2023: Internationaler Tag der Biosphärenreservate
- 09./10.11.2023: Mitgliederversammlung der Insel- und Halligkonferenz
- 13.11.2023: Jahresgespräch mit der Nationalparkverwaltung
- Nov. 2023: Sitzung der gf AG in Husum (in Planung)
- Nov. 2023: Haushaltssitzung in Husum (in Planung)

7

Weitere Wortmeldungen erfolgten nicht, daher schließt Ruth Hartwig-Kruse die Sitzung mit einem Dank für die Teilnahme um 13:35 Uhr.

Ruth Hartwig - Kruse

(Ruth Hartwig-Kruse)

Schrader

(Dr. Nicole Schrader)

Protokoll: 10.05.2023

